

Frühe Neuzeit beschreiben. Herausforderungen für die Forschung

Do., 9. Mai 2024

14:00-14:30 | Begrüßung & Einführung (Alexander Kästner/ Ulrike Ludwig)

14:30-16:00 | 1. Doppel (Moderation: Ulrike Ludwig)

Barbara Stollberg-Rilinger: Vom Nutzen und Nachteil der Systemtheorie für die Frühneuzeitgeschichte

Falk Bretschneider: Frühe Neuzeit mit Karten beschreiben

16:00-16:30 | Kaffeepause

16:30-18:00 | 2. Doppel (Moderation: Ulrike Ludwig)

Stefan Brakensiek: Responsivität. Überlegungen zur Akzeptanz von Herrschaft

Gabriela Signori: Die Autopoiesis der Moderne oder Gedanken zur Geburt der Bürokratie an der Schwelle zur Neuzeit

ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen (Büfett)

Fr., 10. Mai 2024

9:00-10:30 | 3. Doppel (Moderation: Benjamin Seebröcker)

Hillard von Thiessen: Das „Zeitalter der Ambiguität“ – ambiguitätstolerant betrachtet

Andreas Pečar: Welchen Platz haben Aufklärung und das 18. Jahrhundert in unseren Strukturkonzepten von der Frühen Neuzeit?

10:30-11:00 | Kaffeepause

11:00-12:30 | 4. Doppel (Moderation: Benjamin Seebröcker)

Susanne Rau: Gab es eine Frühe Neuzeit in Südasien? Überlegungen zu einer Unterscheidung geteilter, getrennter und verflochtener Zeiten

Renate Dürr: „German Home Towns“ Reloaded, oder wie weit kommt man mit einer postkolonialen Neu-Interpretation des Alten Reiches?

12:30-14:00 | Mittag (Büfett vor Ort)

14:00-16:30 | Trias (Moderation: Alexander Kästner)

André Krischer: Alltagsgeschichte, aber mit System!

Franziska Neumann: Der Ochse am Frühstückstisch. Grundzüge einer Abfallgeschichte der Frühen Neuzeit

Matthias Bähr: Von Einhörnern und anderen Kreaturen. Intersektionalität als Konzept – Chancen und Perspektiven für die Frühe Neuzeit

16:30-17:30 | Kaffeepause, Umbau für den festlichen Teil

ab 17:30 | Empfang und festlicher Teil des Kolloquiums (Moderation: Alexander Kästner)

17:30-18:00 | Grußworte: *Dominik Schrage* (Dekan der Philosophischen Fakultät) | *Gisela Hürlimann* (Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Geschichte)

18:00-18:45 | *Winfried Müller*: Den Frühneuzeitler beschreiben

18:45-19:30 | *Gerd Schwerhoff*: Fremdheitserfahrungen. Ein kurzer Rückblick auf 40 Jahre akademischer Existenz als Frühneuzeithistoriker

ab 19:30 | Festempfang und Büfett